

newsletter

kultur & nachhaltigkeit

Nr. 10 Dezember 2012

ISSN 2235-7939

News und Infos zu Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb für den deutschsprachigen Raum

Die ganze Welt ist eine Bühne - mit gutem Beispiel vorangehen

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein wieder mal ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und die Zeit zwischen den Jahren regt dazu an, zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen.

Ein Blick auf die zehn in diesem Jahr erschienenen *newsletter kultur & nachhaltigkeit* - und damit die zehn ersten überhaupt - legt den Schluss nahe, dass diese Bilanz für den Kulturbetrieb in Sachen Nachhaltigkeit positiv ausfällt. Zwar gibt es noch immer viel zu tun, aber es existieren bereits viele Initiativen, die von Kulturorganisationen ins Leben gerufen, gefördert und weiterentwickelt werden. Und noch viel wichtiger: die Akteurinnen und Akteure im Kulturbetrieb erkennen Relevanz und Potenzial der Mitarbeit an einer nachhaltigen Entwicklung und handeln dementsprechend.

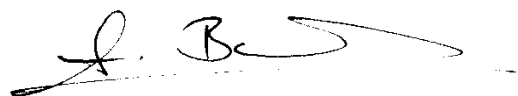
Einer der Vorreiter in dieser Hinsicht ist die *Sydney Theatre Company*, die in diesem Jahr die Früchte ihrer umfangreichen Massnahmen in

Klima- und Umweltschutz ernten darf. Der Schwerpunktartikel stellt ihr Projekt *Greening the Wharf* vor, das zwar im weit entfernten Australien umgesetzt wurde, aber dennoch viele Anregungen auch für Theater im deutschen Sprachraum enthält.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und eine positive Bilanz für das Jahr 2012.

Starten Sie gut ins neue Jahr!

Ihre



Tue Gutes und sprich‘ darüber – das Greening-the-Wharf-Projekt

Annett Baumast

Das Projekt *Greening the Wharf* der *Sydney Theatre Company (STC)* gehört zu den Vorzeigeprojekten bei der Umsetzung umweltbezogener Massnahmen im Theaterbetrieb.

Sydney Theatre Company

Mit der Übernahme der Intendanz der STC (eines Non-Profit-Theaters) im Jahr 2008 verpflichteten sich Cate Blanchett und Andrew Upton, umfangreiche Umweltmassnahmen für das Theater zu planen und umzusetzen, um so den Nachhaltigkeitsansatz der STC, der bis dato soziale und finanzielle Massnahmen umfasste, zu vervollständigen.

Eine zweijährige Analysephase ergab fünf Hauptbereiche, auf die sich die Massnahmen in der Folge konzentrierten:

Energie

- Umfangreiche, unternehmensweite Energieeffizienzmassnahmen
- Aufbau der zweitgrössten Dach-Solaranlage Australiens

Abfall

- Best practice Umgang mit Abfall sowie ein Recyclingsystem
- Integration des „Reduce, Re-Use, Recycle“-Ansatzes in das Design und den Bau von Bühnenbildern

Wasser

- Umfassende Reduktionen des Wasserverbrauchs

- Installation einer Regenwasser-auffanganlage

Produktion

- Entwurf einer grünen Design-Politik, die auf nachhaltige Produktionen ausgerichtet ist
- Berücksichtigung des Themas Klimawandel bei der Programmentwicklung

Lobbying

- Umfangreiches Lobbying in Industrie und Gemeinde sowie Bildung
- Anregung und Leadership für einen nachhaltigen Stadtteil

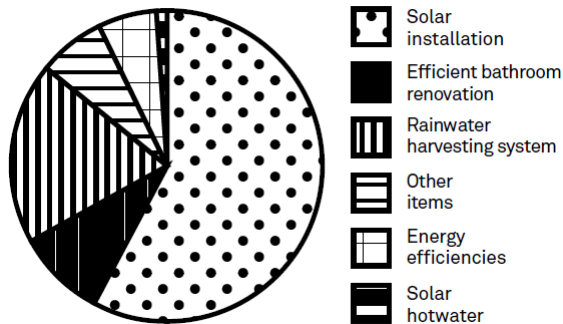
2010 bis 2011 wurden diese Massnahmen im Projekt *Greening the Wharf* umgesetzt, welches für die Intendantin und den Intendanten mit der inhaltlichen Beschäftigung mit umweltrelevanten Themen wie dem Klimawandel einhergeht und zwar explizit als Aufgabe eines Theaters:

„Climate change is the most pressing challenge facing the human race today. One of the roles of art is to imagine the future. To do this effectively it must be both visionary and practical. We believe Greening The Wharf not only delivers enormous practical outcomes for Sydney Theatre Company but offers a vision of how we might all creatively embrace the challenge and opportunities that Climate Change presents.“

Quelle: <http://greeningthewharf.com>

Die Umsetzung des Projekts wäre in Eigenregie nicht möglich gewesen, so dass im Rahmen eines Public-Private-Partnership verschiedene Akteure gewonnen werden mussten, um *Greening the Wharf* zu unterstützen. Neben staatlichen Stellen zählten zu den Unterstützern die Universi-

tät von New South Wales (UNSW www.unsw.edu.au), das Solarunternehmen Suntech (eu.suntech-power.com) und der Netzbetreiber Ausgrid (www.ausgrid.com.au). Die gesamte Investitionssumme betrug 5.2 Mio. AU\$ und teilte sich wie folgt auf:



Quelle: <http://greeningthewharf.com>

Die Ergebnisse, die durch die umfangreichen Massnahmen erzielt werden konnten sprechen für sich. Auf Basis der Werte von 2007 konnten bis 2011 folgende Resultate erzielt werden:

- Senkung des Verbrauchs von Strom aus dem Netz um **36.1 %**
- Senkung des Wasserverbrauchs um **52.1 %**
- Senkung des Holzeinkaufs um **38.1 %**
- Erhöhung der Recyclingrate um **8.7 %**
- Senkung der Treibhausgasemissionen um **29.4 %**

Quelle: STC, Annual Report 2011, S. 23.

Von den Ergebnissen für das Jahr 2012 wird erwartet, dass vor allem in den Bereichen Wasser und Strom

und damit auch Treibhausgasemissionen weitere Senkungen erzielt werden können, da die installierten Solar- und Regenwassersanlagen erstmals für ein ganzes Kalenderjahr im Einsatz gewesen sein werden.

Das auf der Internetseite zu *Greening the Wharf* aufgeschaltete Material (v.a. Fallstudien und Videos) bietet einen umfangreichen Einblick in das Projekt, die durchgeführten Massnahmen und die erzielten Ergebnisse.

Nicht zuletzt aufgrund der Bekanntheit von Cate Blanchett und Andrew Upton hat *Greening the Wharf* ein umfangreiches Medienecho erzeugt und damit einer grösseren Öffentlichkeit demonstriert, dass sich auch ein Theater als Vorreiter in Sachen Klima- und Umweltschutz positionieren kann. Auch zukünftig wird sich die STC in Sachen Nachhaltigkeit weiter engagieren und sich als nächstes weiteren Massnahmen im Bereich sozialer Nachhaltigkeit widmen.

Nach dem Ausscheiden von Cate Blanchett wird Andrew Upton zum 1. Januar 2013 die Intendanz der Sydney Theatre Company allein übernehmen.

Links:

<http://greeningthewharf.com>

<http://www.sydneystheatre.com.au>

GREENING THE WHARF



SYDNEY THEATRE COMPANY

Was passiert in ... ? Der Blick über den geografischen Tellerrand***Peats Ridge Sustainable Arts & Music Festival 2012, 29.12.12-01.01.13***

Zum Jahreswechsel findet im australischen Glenworth Valley ein Musik- und Kunstfestival statt, das sich das Thema Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben hat. Neben der auf Umweltfreundlichkeit bedachten Organisation steht eine reiche Auswahl an Gesprächen, Workshops und Präsentationen zu den neusten Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit auf dem Programm.

<http://www.peatsridgefestival.com.au>

Veranstaltungstipp I***Ökologische Wende vs. Sozialpolitik?***
21.01.2013, Neue Mälzerei, Berlin

Klimawandel, Verlust von Artenvielfalt, Ressourcenknappheit – der ökologische Umbau ist erforderlich, damit auch zukünftige Generationen einen lebenswerten Planeten vorfinden. Aber kann die ökologische Wende gelingen, ohne soziale Ungerechtigkeit zu verschärfen und neue soziale Gräben zu reißen? <http://tinyurl.com/dxnc4lq>

Veranstaltungstipp II***Endstation Meer? Das Plastikmüll-Projekt***

Nach Zürich macht die Ausstellung über die Auswirkungen von Plastik für den Alltag in Hamburg Station. Noch bis zum 31.03.2013 ist die Auseinandersetzung mit den Folgen des Plastikkonsums für die Weltmeere und deren Bewohner im Museum für Kunst und Gewerbe zu sehen.

<http://www.plasticgarbageproject.org>

**In eigener Sache**

Soeben ist der Beitrag „Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb. Annäherungen an ein Konzept und Umsetzungsmöglichkeiten für Kulturbetriebe“ von Annett Baumast im *Handbuch für Kulturmanagement & Kulturpolitik* erschienen, das als Papier- und Online-Version verfügbar ist.

Weitere Informationen und Leseprobe unter: <http://tinyurl.com/cxg6m65>

Kontakt

baumast. kultur & nachhaltigkeit
Sägestrasse 44
Postfach
CH-5600 Lenzburg 2
Telefon: +41 62 544 29 19
Mobil: +41 77 421 41 02
E-mail: info@kultur-und-nachhaltigkeit.ch
<http://www.kultur-und-nachhaltigkeit.ch>
http://twitter.com/kultur_nachhalt
Newsletter abonnieren / abbestellen:
e-mail an newsletter@kultur-und-nachhaltigkeit.ch

